



Fukushima 2011 – Grohnde ????

Heute, am 9. März 2013, finden überall Anti-Atom-Demonstrationen statt. Fukushima zeigt seit zwei Jahren, dass Atomkraft nicht beherrschbar ist. Eine Reaktorkatastrophe ist auch bei uns jederzeit möglich. Politische Konsequenzen fehlen bis heute, der „Atomausstieg“ ist zwar beschlossen, de facto laufen 9 Atomkraftwerke und viele Nuklearanlagen weiter und produzieren weiterhin radioaktiven Müll, für den es kein Konzept gibt.

Wir demonstrieren heute hier für die Stilllegung des AKW Grohnde im Weserbergland, weil es ein nicht hinnehmbares Risiko darstellt. Mit 231 Störfällen ist es sogar „Spitzenreiter“ unter den noch laufenden deutschen AKW. Der Reaktor ist veraltet, nach Meinung unabhängiger Wissenschaftler seit 1994 nicht mehr genehmigungsfähig und verfügt nicht über die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen, die eine Lehre aus Fukushima wären. Der „EU-Stresstest“ hat nur auf dem Papier stattgefunden, das AKW Grohnde muss vom Netz genommen werden!

Die heutige Aktion wird durchgeführt und unterstützt von einem breiten Bündnis von Anti-Atom-Gruppen, die in der „Regionalkonferenz Grohnde abschalten“ organisiert sind.

Sie ist Teil einer Kampagne, denn wir werden solange weiter demonstrieren und mahnen, bis das AKW Grohnde stillgelegt ist. Wir müssen handeln, bevor ein GAU passiert!

Wenn Sie über weitere Aktivitäten informiert werden möchten,

schreiben Sie an:

news@grohnde-kampagne.de

oder besuchen Sie:

www.grohnde-abschalten.de

